

Ich habe "hörenderweise" Zugang zu ihm gefunden

Helga Trager ist seit ihrer Kindheit blind (s. auch: An der Orgel spielt Gott die erste Geige), sie arbeitet als Kirchenmusikerin im Raum München

19.09.2012

Da ich blind bin, habe ich durch die Filme von Treffen, die es mit ihm gibt, „hörenderweise“ Zugang zu ihm

gefunden. Ich höre gerne seine temperamentvolle Stimme und bin angenehm bewegt von der Einfachheit seiner Antworten auf Fragen bei diesen Beisammensein. Außerdem habe ich natürlich seine Bücher gelesen.

Die Botschaft des hl. Josefmaria von der Heiligung im Alltag hat mir eine veränderte Sichtweise der Dinge und der Menschen vermittelt. Ich versuche jetzt viel mehr, ihre Bedürfnisse zu beachten und jedem persönlich zu helfen, Gott zu erkennen, ihm näher zu kommen, an seine Liebe zu glauben, und wenn es nur kleine Schritte sind.. Und sie treibt mich an, Gutes für den Herrn zu tun.

Für die Menschen heute scheint mir am aktuellsten zu sein, dass sie die Liebe des Vaters im Himmel neu entdecken, an sie glauben und sie mit ihrem Leben erwidern. Für uns

arbeitsame Deutsche fällt mir noch dazu der Aspekt ein, dass sie die Arbeit wirklich gut machen und erkennen, wie wertvoll sie in den Augen Gottes ist.

Andere Menschen haben mir von den Reisen des hl. Josefmaria durch Deutschland erzählt. Mich hat besonders seine Bereitschaft bewegt, die Strapazen der Reisen zu ertragen, und sein offenes, liebenswertes Zugehen auf jeden, den er traf. Insofern fällt es mir auch nicht schwer, bei vielen Gelegenheiten seine Fürsprache anzufrufen.
